



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
III	2023/180	17.10.2023

BERATUNGSFOLGE			
Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Umwelt- und Planungsausschuss	14.11.2023	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	16.11.2023	Entscheidung	öffentlich

Integriertes Mobilitätskonzept der Gemeinde Ostbevern - Beschluss des Konzeptes

Beschlussvorschlag:

Das integrierte Mobilitätskonzept, das die strategischen Leitlinien der zukünftigen Verkehrsentwicklung in der Gemeinde Ostbevern festlegt, wird beschlossen. Es bildet mit den enthaltenen Maßnahmensteckbriefen einen Handlungsrahmen bzw. eine Leitlinie für zukünftige Beschlüsse zur Umsetzung von Einzelmaßnahmen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Bei dem Produkt 14.01.01 stehen Mittel zur Begleichung des Planerhonorars zur Verfügung.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja nein

Sachdarstellung:

Mit dem vorliegenden vom Büro Stadtverkehr aus Hilden erarbeiteten integrierten Mobilitätskonzept wird das langfristige Ziel verfolgt, den strategischen Weg einer nachhaltigen, bedarfsgerechten und sozialverträglichen Mobilität für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer im Umweltverbund unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklungen zu gestalten. Im fortgeschriebenen Klimaschutzkonzept ist das Integrierte Mobilitätskonzept als Klimaschutzteilkonzept eingebettet.

Das integrierte Mobilitätskonzept versteht sich als strategisches Konzept, das einen Handlungsrahmen und Leitfaden für Verwaltung, politische Gremien und weitere handelnde Akteure bildet und ein umfangreiches Maßnahmenbündel vorschlägt. Über die Umsetzung der im Konzept aufgeführten Maßnahmen sind im Rahmen späterer Haushaltsberatungen oder Ausschusssitzungen gesonderte Beschlüsse herbeizuführen. Die Maßnahmen sind dabei vor dem Hintergrund dann vorliegender aktueller verkehrsplanerischer Erkenntnisse zu reflektieren.

Arbeitsablaufphase

In der Erarbeitungsphase wurde für sämtliche Verkehrsträger (motorisierter Individualverkehr (MIV), Fuß- und Radverkehr (Nahmobilität), Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV und SPNV) inkl. Mobilstationen, Lkw-Verkehr/Wirtschaftsverkehr) zunächst der Status Quo ermittelt, eine Mängel- und Potenzialanalyse durchgeführt sowie konkrete Maßnahmen entwickelt und beziffert, die sich unter Berücksichtigung von einem zuvor festgelegten Leitbild bündeln und koordinieren lassen.

Im nächsten Schritt wurden alle Verkehrsarten unter einem zusammenhängenden, abgestimmten und vernetzten „Blickwinkel“ betrachtet; dabei lag der Fokus auf der Stärkung der Verkehrsmittel des Umweltverbundes und der damit einhergehenden Reduzierung von CO₂-Emissionen im Verkehrssektor.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der anschließenden Potentialanalyse mit verschiedenen Szenarien und Leitbildern wurden insgesamt acht Handlungsfelder mit detaillierten Maßnahmenvorschlägen definiert:

- Motorisierter Individualverkehr (MIV) inkl. E-Mobilität,
- Parken (ruhender Verkehr)
- LKW
- ÖPNV
- Fußverkehr
- Radverkehr
- Schülerverkehr
- Multimodalität

Die daraus entwickelten Maßnahmensteckbriefe zu den einzelnen Maßnahmenvorschlägen wurden mit Bewertungskriterien (Umsetzungszeitraum, Kosteneinschätzung, Wirkung im Modal-Split etc.) ergänzt.

Lenkungskreis

Der in dem Erarbeitungsprozess gebildete Lenkungskreis, der sich aus Vertretern der Gemeindeverwaltung und dem Büro Stadtverkehr zusammensetzte, tagte am 10.11.2022, 03.05.2023 und am 28.08.2023. Hier wurden strategische und inhaltliche Diskussionen geführt und die Vorgehensweise zu der weiteren Erarbeitungsphase festgelegt.

Projektbeirat

Der interdisziplinär besetzte Projektbeirat, der sich aus Expertinnen und Experten aus den Bereichen

- Gemeindeverwaltung
- Gutachter
- politische Vertreterinnen und Vertreter
- Straßenverkehrsamt des Kreises Warendorf
- Amt für Mobilität des Kreises Warendorf (Mobilitätsmanager)
- Landesbetrieb Straßenbau NRW
- Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen
- Verkehrsunternehmen
- NWL-Zukunftsnetz Mobilität NRW
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Warendorf
- Verbände/Interessensgruppen (VCD, ADFC usw.)
- Vertreter/-innen der Schulen und KITAs
- Einrichtungen in der Gemeinde (Lorenz-Werthmann-Haus, VIBO Verein zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung in Ostbevern, Seniorengemeinschaft St. Ambrosius, Sozialverband vdk, Kinder- und Jugendwerk, Sportverein BSV Ostbevern)
- Wirtschaft Ostbevern

zusammensetzte und am 13.02.2023 und 18.09.2023 tagte, begleitete den Arbeitsprozess im Lenkungskreis konstruktiv-kritisch, lieferte wissenschaftlichen und fachlichen Input, beriet die Mitglieder im Lenkungskreis und unterstützte die Kommunikation der Projektinhalte sowie die Vernetzung des Projekts mit relevanten Akteuren. Durch die Vernetzung und den Wissenstransfer auch zwischen den Mitgliedern des Beirates wurden Synergieeffekte für die einzelnen Personen bzw. Organisationen gefördert.

Interaktive Mängel- und Ideenkarte

Eine weitere Möglichkeit der Bürgerbeteiligung bestand in Form einer interaktiven Karte (INKA), die kurz nach Projektbeginn online frei geschaltet wurde. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger erhielten die Möglichkeit, auf einer Mängel- und Ideenkarte Ihre Anregungen, Kritiken und Vorschläge zu sämtlichen Verkehrsmitteln zu verorten, deren Inhalte wiederum für alle Nutzerinnen und Nutzer einsehbar waren und bewertet werden konnten. Diese interaktive Karte wurde als separates Online-Tool entwickelt und über die Homepage der Gemeinde verlinkt. Die Karte wurde über einen Zeitraum von zwei Monaten freigeschaltet.

Bürgerkonferenz

In einer Bürgerkonferenz am 14.08.2023 wurden die erarbeiteten Maßnahmenvorschläge, die den Handlungsrahmen für die kommenden Jahre skizzieren, der Öffentlichkeit vorgestellt. In einer sog. „Mobilitätsstraße“ bestand für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, gezielt über die jeweiligen Maßnahmenvorschläge zu diskutieren.

Das Büro Stadtverkehr wird in der Sitzung den Abschlussbericht (Anlage 1) sowie die Maßnahmensteckbriefe (Anlage 2) vorstellen.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Klaus Hüttmann
Fachbereichsleitung

Anlagen

Vorlage 2023/180, Anlage 01 - Abschlussbericht

Vorlage 2023/180, Anlage 02 - Maßnahmensteckbriefe